

Radiologie zieht ins neue Ärztehaus

Von Pia Weinekötter am 6. Januar 2009 13:00 Uhr

GREVEN Die „Radiologie Greven“, das Institut von Dr. Hans-Gerhard Pelzer und Dr. Fawwaz Shadid, ist jetzt mit einer Erweiterung ins neue Ärztehaus eingezogen.



Das Team der Radiologie ist ins neue Ärztehaus gezogen.
Foto: Weinekötter

In angrenzenden Räumen des Krankenhauses ist diese Facharztpraxis seit 14 Jahren für Krankenhaus- und ambulante Patienten aktiv – und jetzt auch als Dienstleister für die „Neuen“ im Ärztehaus. Das Konzept, eine Praxis am Krankenhaus anzusiedeln, war seinerzeit ungewöhnlich und zukunftsweisend, heutzutage ist es die Regel für das radiologische Fachgebiet. Durch die räumliche Nähe wird die Kommunikation zwischen den Fachärzten zudem erleichtert.

Neue Geräte

Dr. Fawwaz Shadid: „Regelmäßig investieren wir in neue Geräte, um unseren Patienten modernste Technik zu bieten. Die Praxis arbeitet komplett digital, so dass die Untersuchungsergebnisse überweisenden Ärzten in

kürzester Zeit zur Verfügung stehen. So können die Kolleginnen und Kollegen des Krankenhauses – und künftig auch des Ärztehauses – die Röntgenaufnahmen bereits betrachten, während der Patient noch auf dem Untersuchungstisch liegt.“

Fortbildung ist Pflicht

Dr. Hans-Gerhard Pelzer: „Um den kranken Menschen die Angst vor der „Apparatemedizin“ zu nehmen, sind die Räume farbenfroh und freundlich gestaltet. Das wichtigste ist jedoch die persönliche Betreuung: Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Team von Arzthelferinnen und medizinisch-technischen Radiologie-Assistentinnen ist bestrebt, ohne lange Wartezeiten hochwertige Diagnoseleistungen zu erbringen.“

Familiengerecht

Fort- und Weiterbildungen werden von der Praxisleitung gefördert und sind auch den beiden Ärzten selbstverständliche Pflicht.

Durch flexible Arbeitszeiten, Selbstorganisation der Dienste sowie Einrichtung von Heimarbeitsplätzen für Schreibkräfte will die Praxis Familien unterstützen. Kinderwunsch und berufliche Entwicklung sollen vereinbar bleiben.

